Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bad Grönenbach

Gemeindebrief

April / Mai 2023

Konfi-Freizeit in Oberwaiz

Christus ist gestorben und **lebendig geworden**, um Herr zu sein über **Tote** und **Lebendige**.
Römer 14, 9

Monatsspruch April

Osternacht auf d. Theinselberg	**9. April**
Kindergottesdienst	**16. April / 14. Mai**
Männertreff	**13. April**
Kleidersammlung Osorhei	**14. April**
Glauben & Verstehen	**18. April / 16. Mai**
Konfirmationsgottesd.	**14. + 21. Mai**
Gitarrenkonzert	**18. Mai**
Vorbereitungstreffen Osorhei	**24. Mai**

Grüß Gott miteinander!

In den Monaten, in denen diese Ausgabe aktuell ist, liegen wichtige Feste. Die Karwoche und Ostern im April, das Pfingstfest im Mai. Und, auch im Mai, zwei Konfirmations-gottesdienste.

Wenn wir die kirchlichen Feste feiern, blicken wir nicht nur zurück. Wir schauen auch auf unser Leben, wie es sich heute abspielt. Und das Feiern der Feste und die Erinnerung an ihre Ursprünge, das soll uns zum Leben helfen.

Es soll uns zum Leben helfen, dass uns Vergebung der Sünde zugesagt ist. Wir werden nicht festgelegt auf unsere Verfehlungen, die aus Angst und Misstrauen erwachsen. Und die Osterbotschaft ermutigt uns doch, aufzustehen, aus dem heraus zu kommen, womit wir Anderen und uns selbst Schaden zufügen. Und was menschliche Sünde anrichtet, das können wir an der Kreuzigung Jesu anschauen; und in diesem Licht die vielen Kreuze, an denen Menschen verbluten.

Die Osterbotschaft sagt uns, dass unser Leben nicht auf den Tod zulaufen soll. Nicht der Tod unserer Mitmenschlichkeit wird das letzte Wort behalten. Und der Tod am Ende unserer irdischen Tage auch nicht.

In unserem Wachstum auf Glaube, Hoffnung und Liebe hin ist die Kraft Gottes am Werk. Gott ist Liebe und sein Geist der Atem des Lebens.

Diese Hilfe und diese Ermutigung zum Leben feiern wir am Pfingstfest. Gottes heiliger und heilender Geist macht uns im Vertrauen gewiss und lässt uns kraftvoll unsere Schritte tun. Dass wir etwas zur Heilung des Lebens beitragen mit der Kraft, die uns gegeben ist. Dass uns das Vertrauen auf eine ewige Geborgenheit in Gott erfüllt.

Und wenn unsere Konfirmand*innen etwas davon erfasst haben und davon bewegt werden, dann bleibt ihnen gewiss deutlich, dass es in der Gemeinde Jesu Christi um etwas geht, dass das Leben trägt und ihm gut tut.

Herzlichst Ihr Pfarrer

Foto: Neetz

Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden,
um Herr zu sein
über Tote und
Lebende.

Römer 14,9

WIR GEHÖREN GOTT IMMER UND EWIG

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9). Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache:

„Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. REINHARD ELLSEL

Zu folgenden Gottesdiensten in der Oster- und Pfingstzeit laden wir Sie herzlich ein. Sie finden i. d. R. wieder in der Kirche statt:

Sonntag, 2. April
9.30 Uhr Gottesdienst
mit anschließendem Kirchenkaffee

Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag
19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 7. April, Karfreitag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Chor und Abendmahl

Sonntag, 9. April, Ostersonntag
9.30 Uhr Gottesdienst mit Chor und Abendmahl

Montag, 10. April, Ostermontag
9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 16. April
9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, gleichzeitig Kindergottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 23. April + 30. April
9.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 6. Mai
19.00 Uhr Abendmahlsfeier mit den Konfirmanden

Sonntag, 7. Mai
9.30 Uhr Gottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 14. Mai
9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 21. Mai
9.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst

Sonntag, 28. Mai, Pfingstsonntag
9.30 Uhr Gottesdienst

Montag, 29. Mai, Pfingstmontag
10.00 Uhr ökum. Gottesdienst am Kornhofer Bänkle

Osternacht auf dem Theinselberg

Zur Feier der Osternacht am Ostersonntag, 9. April lädt die ev.-ref. Kirchengemeinde Herbishofen herzlich ein.
Der Gottesdienst beginnt um 6:00 Uhr in der Kirche auf dem Theinselberg.
Diejenigen, die sich im Dunkeln schweigend auf den Weg zur Kirche machen möchten, treffen sich in Albishofen um 5.15 Uhr am Waaghäusle oder um 5.30 Uhr an der katholischen Kirche in Lachen.
Schweigend kommen wir in die dunkle Kirche und versammeln uns. Der Gottesdienst beginnt ebenfalls im Dunkeln, aber mit zunehmender Dämmerung wird der Kirchenraum heller. Wie wir den Übergang von der Nacht in das Licht des Tages erleben, so wird aus der Dunkelheit der Trauer das Licht des Ostermorgens. Tauferinnerung, Gedanken zur Osternacht werden begleitet von unseren Gebeten und Gesängen. Ein kleiner Projekt-Chor wird den Gottesdienst mit Taizé-Liedern mitgestalten.
Zur Feier des Auferstehungsfestes laden wir herzlich ein.

Pfarrer Joachim Metten

Männertreff

Zu einer Fahrt am **Donnerstag, den 13. April** mit *Arnold-Reisen* nach Augsburg zur Besichtigung der Firma MAN-Schiffsmotorenbau und zum Besuch des Museums laden wir herzlich ein.
Wir treffen uns um 9.00 Uhr zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften am Marktplatz in Bad Grönenbach, oder um 9.30 Uhr direkt bei der Firma *Arnold* in Dietmannsried.
Für Teilnehmer vorgeschrieben sind Ausweis, festes Schuhwerk, lange Hose und kein Herzschrittmacher. Der Fahrpreis inkl. Führung beträgt 39 €. Anmeldung bei B. Wegmann, Tel. 7306.

Das Männerteam

„Glauben und Verstehen“

In unserem Gesprächskreis werden wir uns weiterhin mit der Tragweite von Glauben und Theologie für unser Leben befassen.
Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig.

Die nächsten Termine sind:
Dienstag, 18.4.23, 19:30 Uhr
Dienstag, 16.5.23, 19:30 Uhr
Sie finden beide im Gemeindezentrum statt.
Herzlich willkommen!

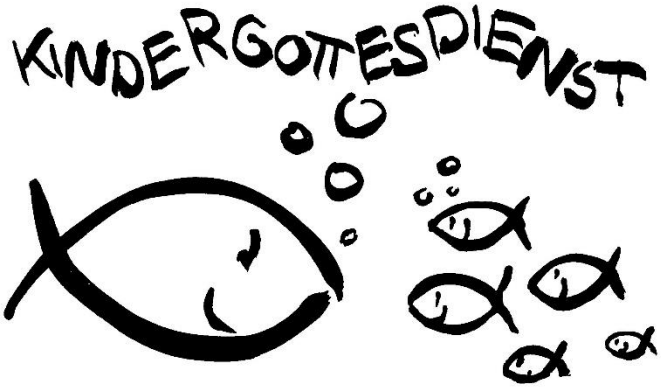
Ihr Pfarrer Hermann Brill

Kindergottesdienst

Wir laden sehr herzlich ein zu unseren Kindergottesdiensten am

Sonntag, 16. April,
Sonntag, 14. Mai,

jeweils um 9:30 Uhr im Pavillon.



Heute Ma(h)l gemeinsam

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch jeweils um 12:00 Uhr im Pavillon

am Dienstag 25. April
am Mittwoch, 31. Mai.

Bitte melden Sie sich für April im kath. Gemeindebüro an (Tel. 215) und für Mai im ev.-ref. Gemeindebüro (Tel. 271).

POÈME --- Poesie der Moderne

Am **Donnerstag, 18. Mai um 18 Uhr** wird der Augsburger Gitarrist Stefan Barcsay ein besonderes Gitarrenkonzert in der ev.-ref. Kirche in Bad Grönenbach geben.
Es stehen eigens für ihn geschriebene Werke u. a. von der französischen Komponistin Florentine Mulsant (hier das Werk, das dem Abend den Titel gab: POÈME) auf dem Programm. Er wird außerdem moderne Werke der Gitarren-literatur von Bröder, Schneider, Mayer, Guillèn und Herteux mit Kleinoden des klassisch spanischen Komponisten Fernando Sor interpretieren.
Eingerahmt werden diese mit thematisch passenden Gedichten von Matthäus von Collin, Rose Ausländer und Khalil Gibran.
Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden erbeten.

Benefizkonzerte in der evangelischen Kirche

An jedem letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr findet in unserer Kirche eine musikalische Andacht statt. Sie dauert eine halbe Stunde und wird gestaltet von Josef Bichlmair mit der Zither und steht jeweils unter einem anderen Leitspruch.
Der Eintritt ist kostenlos, Spenden gehen an Menschen in Not.

Konfirmation am 14. Mai 2023

Colin Peter
Franziska Metzeler
Jacob Kößler
Lara Seethaler
Lara Wegmann
Marco Scherer
Miguel Radtke
Nanami Beisler

Konfirmation am 21. Mai 2023

Ben Göser
David Friedrichsdorf
Finja Brill
Florian Honold
Florian Mross
Johannes Wegmann
Johannes Weidle
Joris Müller
Julia Geppert
Luciana Gusic
Matteo Viandt
Pascal Fischer
Sarah Schwärzer
Timo Metz

Kinderseite

Evangelisch – was ist das? **KONFIRMATION**

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmierten kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.

» Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com

Weltgebetstag am 3. März

In über 150 Ländern rund um den Globus reichen sich Frauen im Gebet die Hand. Dieses Jahr gaben Frauen aus Taiwan unter dem Motto „Glaube bewegt“ einen spannenden Einblick in ihren Alltag. Vor rund 30 Jahren gab es in Taiwan erste demokratische Wahlen. Seither hat sich der kleine Inselstaat zu einem modernen Land entwickelt und ist führender Produzent von Computerchips, die u.a. in Autos und Smartphones verbaut werden. Frauen in Taiwan sind hoher Arbeitsbelastung ausgesetzt, da sie meist voll berufstätig sind und alle Aufgaben in Haushalt, Kinder- und Altenversorgung übernehmen müssen. Die Bedrohung durch China im Streit um die Wasserstraße zwischen den beiden Ländern droht zum heftigen Konflikt zu werden.

Auch wir in Bad Grönenbach haben in Verbundenheit mit den Frauen in Taiwan und weltweit Gottesdienst gefeiert. Für die großzügige Kollekte über 267 Euro für Hilfsprojekte der Weltgebetstags-Bewegung bedanken wir uns sehr herzlich.

Das ökumenische Weltgebetstags-Team Bad Grönenbach

Krabbelgruppe

Die Startzeit der Krabbelgruppe hat sich geändert. Sie trifft sich nun freitags (außerhalb der Schulferien) **um 9:45 Uhr** im Pavillon unseres Gemeindezentrums. Wir stellen die Räumlichkeiten, für die Ausgestaltung der Treffen sind die Eltern selbst verantwortlich. Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 271).

Mitarbeiterempfang am 21.03.2023

Zum alljährlichen Mitarbeiterempfang hat das Presbyterium alle haupt- und ehrenamtlich Tätigen der Kirchengemeinde eingeladen.
Nach einem Sektempfang eröffnete Pfarrer Hermann Brill den Abend mit einem Dank an alle Anwesenden, die auch in teilweise schwieriger Zeit die Gemeinde mit ihrer wertvollen und unverzichtbaren Arbeit unterstützen. Erwähnt seien hier nur zum Beispiel der Kindergarten, der Kirchenchor, die Gemeindebriefarbeit, Kindergottesdienstteam, Jungschar, Presbyterium, Büro, Mesner/Hausmeister, Kirchenkaffee und noch viele weitere.
Bei dieser Gelegenheit wurden mit einem Geschenk Rüdiger Rieß und Christine Endres (nicht anwesend) für ihre langjährige und jetzt beendete Tätigkeit im Synodalausschuss für unsere Kirchengemeinde im Synodalverband geehrt.
Bei einem leckeren Essen vom Büfett und Getränken wurde ein schöner Abend bei Gesprächen und kurzweiliger Unterhaltung verbracht.

Martin Hipp

DANKE

Was wirklich nützt

Was nützen wissenschaftliche Studien
über Biodiversität oder Artenvielfalt,
wenn du dich nicht mit deinen eigenen Augen
Tag für Tag dafür öffnest,
die Schönheit der Schöpfung vor deiner Haustüre anzuschauen?

Was nützen alle exklusiven Präsentationen
von Sterneköchinnen und -köchen
in ihren aufwendigen TV-Studios,
wenn du nicht selbst immer wieder
mit deiner Zunge und mit deinem Gaumen
den unvergleichlichen Genuss erlebst,
den Mutter Erde dir reichlich bereitet?

Was nützen hochtheologische Weisheiten
und die in aller Öffentlichkeit vorzeigbare Frömmigkeit,
wenn du nicht schlicht und einfach
im simplen Alltag deines Lebens
Gottes Atem in dir selbst
und in allem spürst, was dich umgibt?

Was also wirklich nützt und weiterhilft
in aller Vielfalt unsres Daseins,
ist Lebenslust und Achtsamkeit
und schließlich Offenheit für Gottes Segen.

Karl Schmidt

RELIGION für Neugierige

WAS IST DIE ZEIT?

Was erfüllt die Lebenszeit, was lässt sie als verloren erscheinen? Weil Zeit etwas Abstraktes, schwer Fassbares ist, sprechen die Religionen von ihr in Bildern. Östliche Religionen wie Hinduismus und Buddhismus vergleichen die Zeit mit einem Rad, das sich dreht und stets an seinen Ausgangspunkt zurückkehrt: Die Natur erblüht und stirbt ab im Wechsel der Jahreszeiten, die Seele wandert im Wechsel der Generationen von einem Leben zum andern, auch die Verrichtungen des Alltags sind immer gleich. Eine so natürliche Vorstellung entlastet vom Druck der Endlichkeit und erleichtert, das Leben so anzunehmen, wie es vorgesehen scheint.

Und doch ist es einigen zu wenig, sich wie in einem Getriebe zu fühlen, sich in Jahres- und Wochenrhythmen stets im gleichen Rad zu drehen. Sie ziehen sich aus allem heraus und suchen ihre Erfüllung in der Abgeschiedenheit.

Anders die jüdisch-christliche Tradition: Sie vergleicht die Zeit mit einer Einbahnstraße. Ihr Anfang ist die Schöpfung. Sie läuft auf ein Ende zu, das Jüngste Gericht. Dazwischen bewegen sich alle Menschen in eine Richtung. Die Landschaft wechselt ständig. Es gibt kein Zurück, weiterziehen heißt Abschied nehmen. Jede Wegstrecke, jede Person ist einmalig und kehrt so nicht wieder. Versäumnisse und Unrecht lassen sich nicht rückgängig machen, man kann nicht in einem späteren Leben wieder bei null anfangen.

„Unser Leben währet siebzig Jahre“, heißt es im 90. Psalm Mose, „und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe; denn es fähret schnell dahin, als flögen wir davon.“ Es ist die Bilanz eines alternden Menschen, kein Aufruf zu Resignation. Denn Judentum und Christentum sind leidenschaftliche Religionen. Ihr Gott ist ein leidenschaftlicher Gott, zornig über Unrecht und Feigheit und gütig gegenüber den Besonnenen. „Was, wenn nicht jetzt? Wer, wenn nicht du?“, fragt die Werbung und fordert dazu auf, keine Zeit für den Konsum zu verlieren. Doch genau so, im Rausch, zerrinnt die Lebenszeit sinnlos.

Der Gott des Judentums und Christentums mag leidenschaftlich sein, wenn es um Recht und Gerechtigkeit geht. Aber er ist nicht affektgesteuert. „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden“, fährt der 90. Psalm fort. Die Zeit ist zu kurz, sich lediglich treiben zu lassen. Der Mensch soll den Verstand benutzen und durchdachte, verantwortbare Entscheidungen treffen.

Die Vorstellung, endlich zu sein, kann bedrücken. Und doch erfüllt sich Lebenszeit von selbst. Man darf sie nur nicht verstreichen lassen. BURKHARD WEITZ

chrismon
Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin.
www.chrismon.de

Bekanntmachung für den Friedhof

Aus gegebenem Anlass geben wir folgende Hinweise:

- ✓ Für Friedhofsabfälle steht ein Container zur Verfügung, in dem nur Friedhofsabfälle entsorgt werden dürfen.
- ✓ Mitgebrachte Haus- oder Gartenabfälle haben dort nichts zu suchen.
- ✓ Kunststoffabfälle, Drähte, Steckschwämme, Keramik und Ähnliches gehören in die dafür bereitgestellten Mülltonnen.

Auch für die nächste Saison gilt: Jede*r Grabplatzberechtigte ist laut Friedhofsordnung verpflichtet, den Weg vor und um seine Grabstätte (halber Abstand zum Nachbargrab) sauber zu halten und auch das Gras zu entfernen. Schön wäre es auch, wenn Leerstellen in Ihrer Grabnachbarschaft gleichermaßen Ihre Mithilfe bekämen. Wir wünschen uns alle einen würdevollen Gottesacker.
Bitte achten Sie auch darauf, Bäume und Sträucher, die über die Grabumrandung hinauswachsen, zurückzuschneiden.

Vielen herzlichen Dank für Ihr Mitwirken!

Ihr Presbyterium

Partnerschaftsjubiläum & Kleidersammlung

Dieses Jahr möchten wir 20 Jahre Partnerschaft mit unserer rumänischen Partnergemeinde in Osorhei feiern.
Dazu laden wir ein zu einem Informationstreffen für alle Teilnehmenden und Interessierten, die Gäste bei sich zu Hause aufnehmen oder sich anderweitig einbringen möchten. Es findet statt am

Mittwoch, den 24.5. um 19:30 Uhr

im Gemeindezentrum.
Unsere Partnergemeinde wird vom

19. - 24. Juli

bei uns zu Gast sein.
Wir werden zu einem Gegenbesuch vom

31. August - 6. September

in Osorhei sein.

Die nächste Kleidersammlung für Osorhei findet am

Freitag, den 14. April von 9 bis 11 Uhr

im Gemeindezentrum statt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Stand Spendenaufruf für Mädchenheim in Guatemala

Im Gemeindebrief Oktober / November 2022 berichtete unser Gemeindemitglied Jenny Goll von ihrer Reise nach Guatemala und bat um eine Spende für ein Mädchenheim. Es sind **3.701,94 €** an Spendengeldern zusammengekommen und wurden bereits nach Guatemala überwiesen. Vielen herzlichen Dank!

Jungschar

Das neue Jahr begann für uns am 11.01. Gleich zu Anfang durften wir auch ein neues Gesicht begrüßen. Lev wird ab sofort unsere Gruppe bereichern.
Da wir dieses Jahr wieder so einiges vorhaben und wir das Zusammengehören unserer Gruppe auch nach außen hintragen möchten, bemalten wir mit den Kindern T-Shirts. Die Rückseite wurde mit Handabdrücken bemalt und jedes Kind unterschrieb einen. Die Vorderseite durfte individuell gestaltet werden. So entstanden Fußballer und sogar ganze Landschaften. Wir freuen uns schon darauf, die T-Shirts bei unserem ersten „Einsatz“ tragen zu dürfen.

Am 25. Januar holten wir endlich unsere „Nachtwanderung“ nach. Wir gingen mit den Kindern und ihren Taschenlampen bewaffnet in den Kurpark. Dort hatten wir zuvor 65 bunte Moosgummi-Luftballons versteckt. Die Kinder hatten die Aufgabe, diese wiederzufinden. 57 Stück konnten die Kinder im Taschenlampenlicht wiederfinden. Alle hatten großen Spaß dabei.

Auch in dieser Stunde kam neue Unterstützung hinzu. Diesmal sollten die Mädels Unterstützung bekommen. Wir durften Lina begrüßen. So beläuft sich unsere, doch mittlerweile stattliche Gruppe auf 8 Jungs und 6 Mädels.

Alaaf und Helau – so hieß es am 8. Februar. Wir feierten Fasching!

Mit einer Reise nach Jerusalem und einer (natürlich altersgerecht) abgewandelten Version Bier-Pong ließen wir es ordentlich krachen. Zum Abschluss gab es zur Stärkung noch Leberkässemmel und Krapfen für alle.

Hast auch Du Lust mitzumachen? Bist Du in der 2. oder 3. Klasse?

Dann komm einfach vorbei!

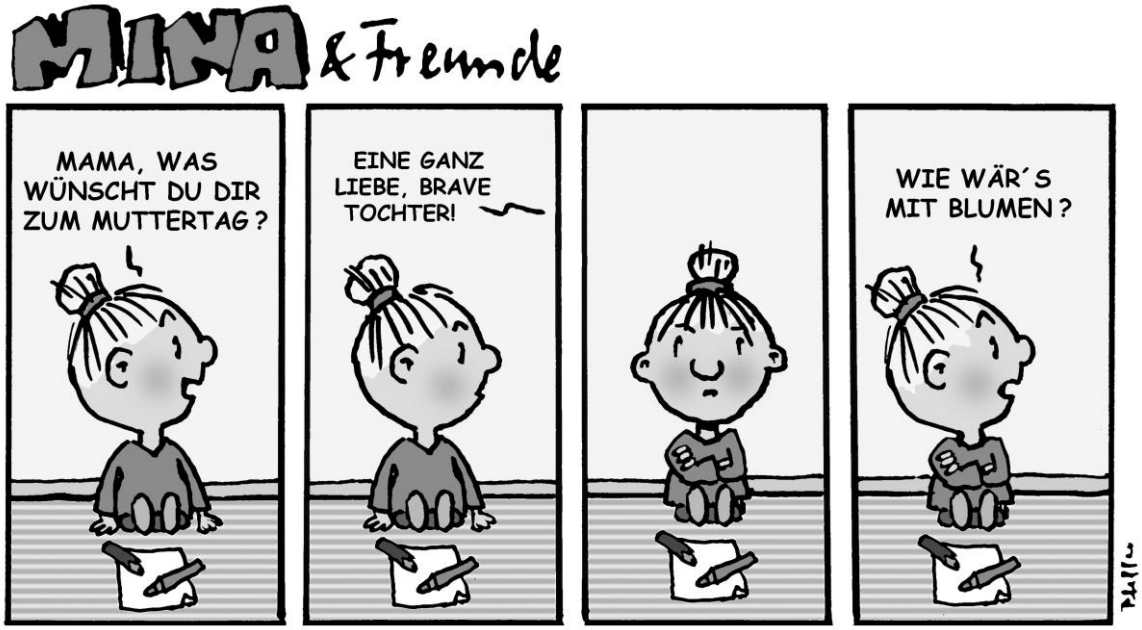
Die nächsten Jungscharstunden sind am 19. April und am 03. / 17. Mai von 17.00 bis 18.30 Uhr im evang.-ref. Pavillon.

Martina & Emmi & Nicky (Handynr. 0151/ 28921587)

Neues aus dem Spatzennest

Seit dem 1.1.23 arbeitet Frau Hannah Müller als Kinderpflegerin in der Käfergruppe. Wir wünschen ihr eine konstruktive Zeit und viel Gelegenheit, Erfahrungen in der Gruppenarbeit zu sammeln.
Ende Januar hieß es wieder „Malte kommt“. Das bedeutete für die Vorschulkinder eine Unterweisung in „Erste Hilfe“ durch die Malteser. So lernten sie, Wunden zu versorgen und Verbände richtig anzulegen. Für die Kinder war es sehr interessant und sie waren mit Begeisterung dabei.
Nun geht es mit großen Schritten dem Frühling entgegen, doch zunächst freuen sich die Kinder auf die bevorstehende Osterfeier, die wir vor Beginn der Osterferien gruppenintern feiern werden. Dazu wird es unter anderem ein reichhaltiges Buffet geben und sicherlich wird der Osterhase die Kinder mit einem kleinen Geschenk überraschen. Dazu hoffen wir auf frühlingshaftes, schönes Wetter, damit der Garten zum Verstecken und Suchen genutzt werden kann.

Mit schönen Grüßen aus dem Spatzennest

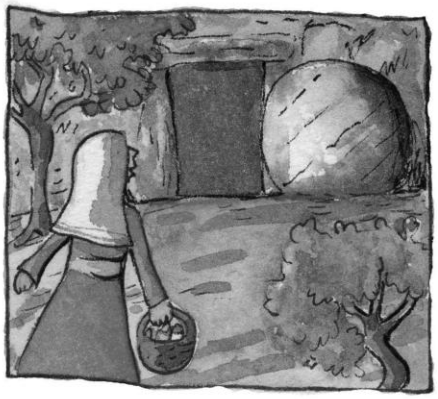


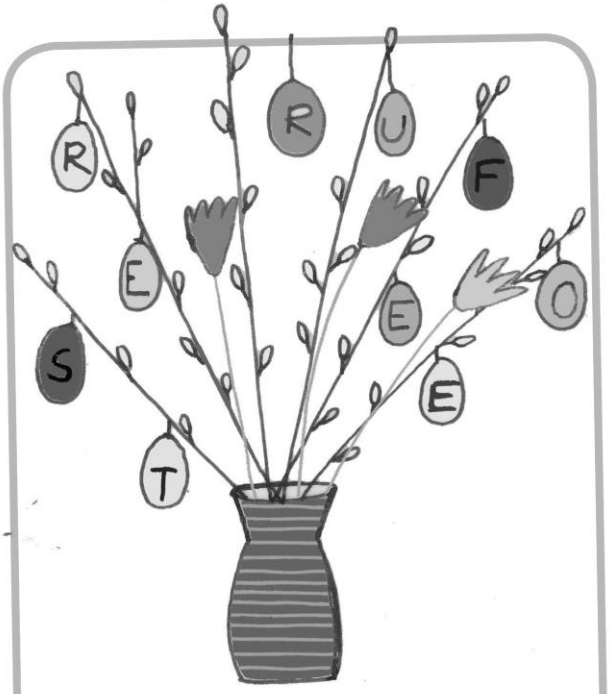
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.





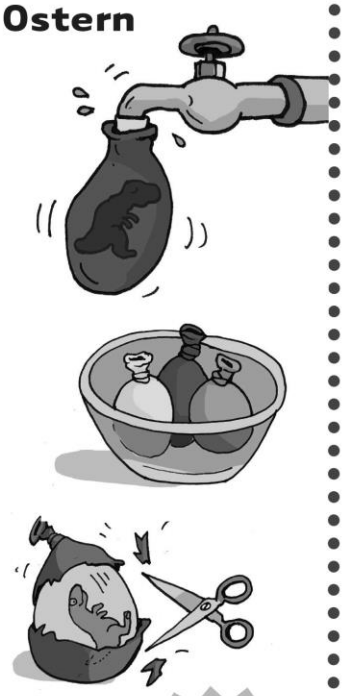
Was zündet man in der Osternacht an? Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, dann erfährst du es.

Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist, der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase

Treffen sich zwei Rühreier an Ostern. Sagt das eine zum anderen: Ich bin heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Osterfeuer

Evang.-ref. Kirchengemeinde | Marktplatz 10 | 87730 Bad Grönenbach

Büro	Sabine Meißner			
	Telefon	08334. 271	Fax	08334. 260
	E-Mail	ev.kirche.groenenbach@gmx.de		
	Homepage	www.reformiert-badgroenenbach.de		
Bürozeiten	Dienstag bis Freitag jeweils		10.00 bis 12.00 Uhr	
	Dienstag zusätzlich von		16.00 bis 17.30 Uhr	
	Montags ist das Gemeindebüro geschlossen.			
Pfarrer	**Hermann Brill | Kemptener Str. 46 | 87730 Bad Grönenbach**			
	(Vorsitzender des Presbyteriums)			
	Telefon	0151. 11786423		
	Sprechzeiten	Mittwoch	09.30 bis 11.00 Uhr	
		Freitag	10.00 bis 11.30 Uhr	
			oder nach Absprache	
Konten	Raiffeisenbank im Allgäuer Land			
	IBAN: DE03733692640006404235		BIC: GENODEF1DTA	
	Sparkasse, Bad Grönenbach			
	IBAN: DE08731500000310312442		BIC: BYLADEM1MLM	
Presbyterdienst	April	Friederike Höret		
	Mai	Bianca Gropper		
Kindergarten	**„Spatzennest“ | Fuggerstr. 29 | 87730 Bad Grönenbach**			
	E-Mail	ev-kindergarten-spatzennest@t-online.de		
	Leitung	Sonja Häge	Telefon 08334. 987977+1204	
	Sprechzeiten	Montag	14.00 bis 15.00 Uhr	
			oder nach Absprache	
Mesnerin/Hausmeister				
	Barbara Grimm, Matthias Ottinger			
Diakonie	Caritas Sozialstation,			
	Memmingen u. Umgebung		Telefon 08331. 924340	
	Diak. Werk Memmingen, Rheineckstr.		Telefon 08331. 758-0	
Redaktion	Pfarrer Hermann Brill, Sigrid Amann, Sabine Meißner, Benedikt Wegmann			

Redaktionsschluss für Juni / Juli Gemeindebrief: 12. Mai 2023

Im Mai
Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.
Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.
Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!
Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigen „Ja“
zum Leben.
TINA WILLMS
Foto: Lotz